

## Tödlicher Unfall in Bremen: 19-Jähriger überfährt rote Ampel!

Ein 19-jähriger Autofahrer verursachte in Walle einen schweren Unfall, bei dem ein 34-jähriger Motorradfahrer lebensgefährlich verletzt wurde.



**Überseestadt, Bremen, Deutschland** - Ein schwerer Unfall hat sich am Mittwochmorgen gegen 6.50 Uhr auf dem Autobahnzubringer Überseestadt ereignet. Ein 19-jähriger Autofahrer kollidierte mit einem 34-jährigen Motorradfahrer, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Richtung Innenstadt unterwegs war. Der jüngere Fahrer war stadtauswärts gefahren und beabsichtigte, nach links in die Ingolstädter Straße abzubiegen. Zeugen berichten, dass der Autofahrer zuvor eine rote Ampel überfuhr und dies somit der Auslöser für den Zusammenstoß im Kreuzungsbereich war, wie schon der Weser-Kurier dokumentierte.

Die Folgen des Aufpralls waren verheerend: Der Motorradfahrer

wurde mehrere Meter in die Luft geschleudert und schlug hart auf dem Asphalt auf. Dabei zog er sich lebensgefährliche Verletzungen zu und musste umgehend ins Krankenhaus gebracht werden. Auch der 19-jährige Autofahrer erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Klinikum eingeliefert. Beide beteiligten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, wobei der Sachschaden auf etwa 32.000 Euro geschätzt wird. Das Verkehrskommissariat der Polizei Bremen hat inzwischen die Ermittlungen aufgenommen, um den genauen Hergang des Unfalls zu klären.

## **Aktuelle Verkehrsunfallzahlen**

Unfälle wie dieser sind trotz verstärkter Sicherheitsmaßnahmen leider keine Seltenheit. Laut aktuellen Statistiken gab es im Jahr 2023 in Deutschland etwa 2,5 Millionen Straßenverkehrsunfälle. Während der Großteil dieser Unfälle lediglich Sachschäden zur Folge hatte, bleiben die Zahlen für Personenschäden auf einem ähnlichen Niveau wie bereits seit den 1950er Jahren. Ein alarmierender Trend ist der Anstieg der Verkehrsunfälle, insbesondere auf Hauptstraßen und Autobahnen, wo die Unfallzahlen weitaus höher sind als auf weniger befahrenen Straßen. Es bleibt zu hoffen, dass die Zielsetzung der EU-Verkehrsminister – die Vision Zero, also keine Verkehrstoten mehr bis 2050 – erreicht wird.

Erstaunlicherweise hat sich der Abwärtstrend der Verkehrstoten in Deutschland seit den frühen 2010ern verlangsamt. Im Jahr 1970 zählten die Statistiken noch 19.193 Verkehrstote, während 2023 von 2.839 gesprochen wird. Währenddessen bleibt die Zahl der Verkehrstoten im Vergleich zur Einwohnerzahl bei etwa 34 pro Million, was im europäischen Vergleich noch relativ hoch ist.

## **Unfallursachen im Fokus**

Die häufigsten Unfallursachen sind unzureichende Abstände, nicht angepasste Geschwindigkeit und Fahren unter

Alkoholeinfluss. Im Jahr 2023 wurden rund 15.700 alkoholbedingte Unfälle mit Personenschäden registriert, die zu 193 Toten führten – ein eindringlicher Hinweis auf die Risiken, die durch Alkohol am Steuer entstehen.

Zusätzlich zeigt sich eine zunehmende Anzahl von Unfällen unter Beteiligung von E-Bikes und E-Scootern. Die heutigen Statistiken belegen, dass gerade in diesen Bereichen ein Anstieg an Unfällen mit Verletzten und Getöteten zu beobachten ist. E-Bike-Fahrer sind im Verhältnis zur Gesamtzahl an Fahrrädern und E-Bikes häufiger in Unfälle verwickelt als ihre nicht-motorisierten Kollegen, was zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich macht.

Die Erkenntnisse aus den Unfallstatistiken, wie sie z.B. vom Statistischen Bundesamt [destatis] zusammengetragen werden, sind entscheidend für die Entwicklung zukünftiger Sicherheitsstandards im Straßenverkehr und für die Gestaltung von Verkehrsinfrastruktur. Es bleibt zu hoffen, dass solche schweren Unfälle wie der in Bremen zu einem Umdenken führen und mehr Bewusstsein für die Sicherheit im Verkehr schaffen.

Details	
<b>Ort</b>	Überseestadt, Bremen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.weser-kurier.de">www.weser-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li><li>• <a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**